



KN Aktuelles

Xxxx

Xxxxx XXXX Xxx

Rubrik → Seite X

Xxxx

Xxxxx XXXX Xxx

Rubrik → Seite X

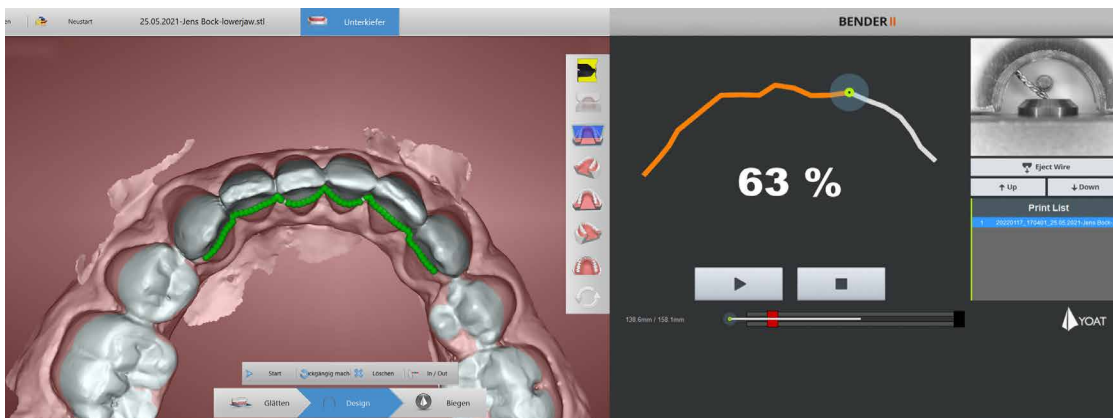
Xxxx

Xxxxx XXXX Xxx

Rubrik → Seite X

Digitale indirekte Herstellung festsitzender UK-Retainer

Anhand eines klinischen Beispiels werden die Möglichkeiten eines vollständig digitalen Workflows aufgezeigt und diskutiert. Ein Beitrag von Kieferorthopäde Dr. Jens Johannes Bock, Fulda.



Retainer Biegemaschine: Digitale Planung und Biegung eines Retainerdrahtes in der Praxis. Softwaregestützte Kontrolle des Biegefortschrittes mit Live-Ansicht des Biegekopfes. (Screenshots: © Dr. Jens Johannes Bock)

Die Sicherung der erreichten Zahnstellung gilt als ein wesentlicher Bestandteil kieferorthopädischer Behandlungen.¹⁻⁹ Vor allem im Unterkiefer besteht eine erhöhte Rezidivgefahr.

Festsitzende Retainer können inzwischen als Goldstandard angesehen werden.⁷⁻¹³ Sowohl die Haltbarkeit als auch die Sicherung des Behandlungserfolges erweisen sich damit über längere Beobachtungszeiträume als

gut bis sehr gut.⁷⁻¹⁸ Neben dem Einsatz unterschiedlicher Materialien bestehen für Sechspunkt-Kleberetainer verschiedene Fertigungsverfahren.⁹⁻³¹

- direkte Herstellung und individuelle Anpassung

- indirekte Anfertigung am Gipsmodell oder mithilfe einer Biegevorlage
- indirekte Herstellung mittels CAD/CAM-Verfahren.

Eine direkte Herstellung und individuelle Anpassung eines verseilten Stahldrahtes (.015" bis .0175" rund) ist für den Unterkiefer mit ein wenig klinischer Übung gut durchführbar,

kostet jedoch wertvolle Behandlungszeit und verlangt eine gewisse Geduld für den Patienten. Mit Etablierung verschiedener CAD/CAM-Verfahren ist eine effizientere Umsetzung durch Digitalisierung der Arbeitsprozesse möglich und wird seit 2015 mit der Herstellung gefräster Nickel-Titanol-Retainer erreicht.²⁹⁻³¹

→ Seite 6

KN Kurz notiert

Xxxxxx

Xxxxx XXXXX XXXX

Xxxxxx

Xxxxx XXXXX XXXX

Anti-Aging durch KFO

Kieferorthopädisches Einstellen von Lücken in der Front für eine prothetische Verbreiterung und Verlängerung der Oberkieferschneidezähne im Rahmen eines Anti-Aging-Programms. Ein Beitrag von Dr. Claudia Obijou-Kohlhas, Baden-Baden.

Einleitung

Die Welle der Faltenunterspritzungen und Anti-Aging-Behandlungen im Gesicht hat so richtig Fahrt aufgenommen, sodass sich auch für Kieferorthopäden und Zahnärzte ein neues Arbeitsfeld aufgetan hat. Sehr häufig werden Kronenverlängerungen

und -verbreiterungen im Frontzahnbereich bei älteren Patientinnen gefordert, um das Lachen zu verjüngen (Abb. 1). Dafür ist die vorherige Auffächerung der Oberkieferfront durch eine möglichst kurzdauernde kieferorthopädische Vorbehandlung erforderlich.

Immer mehr Frauen lassen sich die kleinen Mundfältchen an der Oberlippe und die tiefen Nasolabialfalten durch sogenannte Dermafiller „unterfüttern“ und „aufpolstern“. Dadurch sollen Gesichtsfalten ausgeglichen und das Gesichtsvolumen zur Verjüngung des Aussehens verbessert werden. Wiederholtes und übermäßiges Spritzen von Botox und Hyaluronsäure in die Gesichteweichteile führt jedoch häufig dazu, dass die Oberlippe verlängert und voluminöser wird (Abb. 1), sodass die oberen Frontzähne plötzlich von der Lippe überdeckt werden und kürzer erscheinen. Im schlimmsten Falle ist die Oberkieferfront durch

Titel
97 x 60

→ Seite 8

Titel
97 x 147